GE·FO·RUM

triarte
INTERNATIONAL

PRÄSENTIEREN:

Rumänische Kulturtage & Rumänisches Filmfestival München 2023

VERGANGENHEIT VERSUS ZUKUNFT

07. – 24. November 2023

Veranstalter:
Ge-Fo-Rum, Gesellschaft zur Förderung der Rumänischen Kultur und Tradition e.V.
Filmmuseum München
APOZITIA, Deutsch-Rumänische Kulturgesellschaft e.V.
TRIARTE International

UNSERE VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK:

Dienstag, 07.11.2023 Sudetendeutsches Haus	18.00 Uhr	**Eröffnung der Rumänischen Kulturtage 2023** Podiumsdiskussion zum Thema „KI in der Kultur, im Film, in der Literatur und im Journalismus“ – in Zusammenarbeit mit dem IKGS **Feierlicher Empfang**	Seite 3
Donnerstag, 09.11.2023 Filmmuseum München	19.00 Uhr	Festliche **Eröffnung des Rumänischen Filmfestivals München** KURZFILM: **POTEMKINIŞTII** (The Potemkinists) von Radu Jude FILM: **METRONOM** von Alexandru Belc. Zu Gast: Vlad Ivanov, Schauspieler	Seite 5
Freitag, 10.11.2023 Filmmuseum München	18.00 Uhr	FILM: **BOSS** von Bogdan Mirică	Seite 6
Freitag, 10.11.2023 Filmmuseum München	21.00 Uhr	FILM: **TAXIMETRIŞTI** (Taxi Drivers) von Bogdan Theodor Olteanu	Seite 7
Samstag, 11.11.2023 Filmmuseum München	18.00 Uhr	FILM: **SPRE NORD** (To the North) von Mihai Mincan	Seite 8
Samstag, 11.11.2023 Filmmuseum München	21.00 Uhr	DOKUDRAMA: **ÎNTRE REVOLUȚII** (Between Revolutions) von Vlad Petri	Seite 9
Sonntag, 12.11.2023 Filmmuseum München	17.00 Uhr	FILM: **CARBON** von Ion Borș Zu Gast: Ion Borș, Regisseur und Sergiu Cumatrenco jr., Produzent	Seite 10
Freitag, 17.11.2023 Filmmuseum München	18.00 Uhr	FILM: **LIBERTATE** (Freedom) von Tudor Giurgiu	Seite 11
Samstag, 18.11.2023 Filmmuseum München	18.00 Uhr	FILM: **CASTELUL CRĂIȚEI** (The Refuge) von Liviu Mărghidan	Seite 12
Sonntag, 19.11.2023 Filmmuseum München	17.00 Uhr	KURZFILM: **COPACUL** (The Tree) von Mihai Sofronea FILM: **CĂUTĂTORUL DE VÂNT** (The Windseeker) von Mihai Sofronea. Zu Gast: Mihai Sofronea, Regisseur und Drehbuchautor **Abschluss des Rumänischen Filmfestivals in München mit der Verleihung des Publikumspreises**	Seite 13
Freitag, 24.11.2023 Generalkonsulat von Rumänien in München	18.00 Uhr	Abschluss der Rumänischen Kulturtage beim Rumänischen Generalkonsulat Vortrag organisiert von APOZITIA, in rumänischer Sprache: „Die Verfassung von 1923. Die Neuerfindung Rumäniens nach dem Ersten Weltkrieg“ – Vortrag von Dr. Ovidiu Buruiană, Professor an der A.I.Cuza Universität, Iasi, Fakultät für Geschichte. **Feierlicher Schlussempfang**	Seite 14

Dienstag, 07.11.2023

18:00 Uhr Sudetendeutsches Haus · Hochstr. 8 · 81669 München

ERÖFFNUNG DER RUMÄNISCHEN KULTURTAGE 2023

Wir eröffnen unsere traditionsreiche Kulturveranstaltung mit einer Podiumsdiskussion zum Thema KI in der Kultur, im Film, in der Literatur und im Journalismus. Ein Thema, das uns grenzüberschreitend sowohl in Rumänien als auch in Deutschland beschäftigt. Zwei Videopräsentationen bereiten auf das Gespräch vor.

Die Gäste auf dem Podium sind:
Medana Weident - DW-Kulturjournalistin
Veronica Kirchner - Journalistin, ARTfel De Jurnal
Florian Kührer-Wielach - Direktor IKGS und Historiker
Holger Gutt - Filmproduzent und Eventveranstalter zum Thema KI
Moderation: Brigitte Drodtloff, Filmemacherin und Vorsitzende des Ge-Fo-Rum

Musikalische Begleitung: Andrei Preda interpretiert am Klavier Carl Filtsch – Mazurka Op. 3 Nr. 3
Franz Liszt – Rigoletto Konzert-Paraphrase S.434

Eintritt: frei

Das 17. Rumänische Filmfestival München 2023

Die Rumänischen Filme überraschen immer wieder, weil sie unkonventionell, originell, mutig, unangepasst, irritierend und kontrovers sind. Die Filmemacherinnen und Filmemacher erfinden sich immer wieder neu – vielleicht macht sie auch die finanzielle Not erfinderisch.

Wir erleben in der Auswahl der diesjährigen Filme den gewagten Spagat zwischen der noch nicht abgeschlossenen Vergangenheit und einer Gegenwart, die nicht immer optimistisch in die Zukunft blickt, auch wenn dabei der unnachahmlich ironische Ton erhalten bleibt.
Die einmalige Erzählart, die meisterhafte Leistung der Schauspielerinnen und Schauspieler und die beeindruckende Bildersprache machen den Rumänischen Film auch in diesem Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Wir freuen uns auf die Gäste und die Gespräche mit unserem unermüdlich loyalen Publikum.

Brigitte Drodtloff

19:00 Uhr FILMMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · Sankt-Jakobs-Platz 1 · 80331 München
Karten können jeweils eine Woche im voraus an der Kinokasse oder online unter www.muenchner-stadtmuseum.de/film gekauft werden.

KURZFILM: **POTEMKINIŞTII** (The Potemkinists) | Rumänien 2022 | R+D: Radu Jude | K: Marius Panduru | M: Kosil Yas Konyushinu, Pesnyary | Mit: Alexandru Dabija, Cristina Drăghici | 18 min | OmeU |

Radu Jude ist einer der großen Intellektuellen des rumänischen Kinos. Er ist auch einer der größten Spaßvögel, wie man an diesem Kurzfilm sieht. Es geht um die Matrosen, die zum Vorbild für Eisensteins PANZERKREUZER POTEMKIN wurden. Sie fanden schließlich in Constanța, also in Rumänien, Exil. Jude verhandelt diese wichtige Tatsache (und damit implizit die Position Rumäniens in der Geschichte des 20. Jahrhunderts) in einem hintersinnigen Dialog zu Füßen eines der vielen großspurigen kommunistischen Monumente in Rumänien.

SPIELFILM: **METRONOM** | Rumänien 2022 | R+D: Alexandru Belc | K: Tudor Vladimir Panduru | Mit: Mara Bugarin, Șerban Lazarovici, Vlad Ivanov, Mihai Călin, Andreea Bibiri, Alina Berzunțeanu, Mara Vicol, Andrei Miercure | 94 min | OmeU |
Politdrama

Das kommunistische Rumänien als Geheimdienstdiktatur im Jahr 1972: Ein kurzer Moment kultureller Öffnung schließt sich gerade wieder. Die jungen Leute orientieren sich an einem Radiojournalisten, der aus München auf „Radio Free Europe“ eine Sendung namens „Metronom“ moderiert: heiße Popmusik. Light My Fire. Ana will eigentlich nicht auf die Party, sie hat Liebeskummer, ihr Freund wird nach Deutschland gehen, sie will ihn nicht mehr sehen, entscheidet sich dann aber anders – ein verhängnisvoller Schritt. Alexandru Belc erzählt in einer präzis rekonstruierten historischen Umgebung von erster Liebe und Verrat, und von einer Staatssicherheitsbehörde, die bis in das Innerste der Existenzen drang.

Zu Gast: Vlad Ivanov, Schauspieler

Eintrittspreis: 4,– €

18:00 Uhr FILMMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · Sankt-Jakobs-Platz 1 · 80331 München
Karten können jeweils eine Woche im voraus an der Kinokasse oder online unter
www.muenchner-stadtmuseum.de/film gekauft werden.

SPIELFILM: **BOSS** | Rumänien 2023 | R+D: Bogdan Mirică | K: Andrei Butică | M: Marius Leftărache | Mit: Laurențiu Bănescu, Ioana Bugarin, Mimi Brănescu, Sergiu Costache, Teodor Corban, Cosmina Stratan, Cuzin Toma, Diana Cavallioti | 128 min | OmeU | **Thriller**

Ein passenderer Titel für diesen Film wäre wohl DER VIERTE MANN (durchaus als Hommage an Carol Reeds THE THIRD MAN gedacht). Der Ambulanzfahrer Bogdan hat sich auf einen spektakulären Geldraub eingelassen, bei dem er mit zwei anderen für einen unbekannten Vierten (den Boss) gearbeitet hat. Probleme entstehen daraus, dass eine Frau verletzt wird, die als Zeugin dienen könnte. Bogdan macht sich auf die Suche nach dem Boss, muss dazu aber erst einmal seine beiden anderen „Kollegen" finden. Während er versucht, seinen Spielraum zu erweitern, zieht sich dieser doch immer weiter zusammen und engt ihn zunehmend ein. BOSS läuft auf einen radikal pessimistischen Befund für eine korrupte Gesellschaft hinaus, den Bogdan Mirică in Form eines stark perspektivierten Thrillers plausibel macht. Der Film lebt von der Noir-Stimmung, die Gesellschaftskritik ist hier Form und droht, in Paranoia umzuschlagen. Dann löst Mirică aber mit einem brillanten Ende alles in Zweideutigkeit auf. Corneliu Porumboiu hat den Film produziert - und man meint, eine Menge von seiner messerscharfen Intelligenz im Hintergrund zu spüren.

Eintrittspreis: 5,– €

21:00 Uhr FILMMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · Sankt-Jakobs-Platz 1 · 80331 München
Karten können jeweils eine Woche im voraus an der Kinokasse oder online unter
www.muenchner-stadtmuseum.de/film gekauft werden.

SPIELFILM: **TAXIMETRIŞTI** (Taxi Drivers) | Rumänien 2023 | R: Bogdan Theodor Olteanu | D: Adrian Nicolae, Bogdan Theodor Olteanu, nach ihrem Theaterstück | K: Mihai Marius Apopei | M: Spike & Vlad Lucan | Mit: Alexandru Ion, Rolando Matsangos, Victoria Răileanu, Maria Popistaşu, Mădălina Stoica, Andi Vasluianu, Alex Mircioi, Vlad Ionuţ Popescu, Cosmin „Micutzu" Nedelcu, Monica Bîrlădeanu, Ioana Bugarin | 98 min | OmeU | **Gesellschaftskomödie**

Zwei Männer fahren nachts durch Bukarest. Lică ist ein Großmaul, der dringend zu seinem nächsten Sexdate möchte: Liviu sieht sich mit Vorwürfen seiner Frau konfrontiert und muss um seine Beziehung fürchten. Bogdan Theodor Olteanu variiert das Prinzip von Jim Jarmuschs NIGHT ON EARTH (und ähnlicher Taxifilme): er lässt eine Sommernacht in Bukarest Revue passieren, und legt dabei mit zahlreichen kürzeren oder längeren Auftritten von Fahrgästen aus allen Bereichen vor allem die tiefsitzenden Ungleichheiten in der Gesellschaft frei. Die beiden Taxler sind Figuren, deren Bewegungsspielraum extrem reduziert ist, und für die Olteanu doch poetische Freiheiten findet. Und beide sind am Ende der Nacht verändert, sind vielleicht „bessere" Menschen geworden. Einer der kommerziell erfolgreichsten Filme dieses Jahres in Rumänien, der aber auch sehr kontrovers diskutiert wurde.

Eintrittspreis: 4,– €

18:00 Uhr FILMMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · Sankt-Jakobs-Platz 1 · 80331 München
Karten können jeweils eine Woche im voraus an der Kinokasse oder online unter
www.muenchner-stadtmuseum.de/film gekauft werden.

SPIELFILM: **SPRE NORD** (To the North) | Rumänien 2022 | R+D: Mihai Mincan | K: George Chiper-Lillemark | M: Marius Leftărache, Alessandro Cortini | Mit: Niko Becker, Soliman Cruz, Bartholome Guingona, Alexandre Nguyen, Olivier Ho Hio Hen, Noel Santo Domingo | 122 min | OmeU | **Drama**

Ein ungewöhnliches Sujet für einen rumänischen Film, „inspiriert von realen Ereignissen" im März 1996. Dumitru, ein junger Rumäne, und sein bulgarischer Freund Georgi wollen nach Amerika. Sie schaffen es, sich auf einem Containerschiff zu verstecken, und versuchen, sobald sie auf See sind, mit unterschiedlichen Strategien als blinde Passagiere durchzukommen. Mihai Mincan gibt diese Konstellation Gelegenheit, sich Gedanken über die Kräfteverhältnisse in einer globalisierten Welt zu machen: das Frachtschiff ist bei ihm ein Mikrokosmos der Macht, mit dem taiwanesischen Kapitän als unerreichbarer Instanz, während der philippinische Matrose, auch aufgrund seiner Religiosität, eigentlich ein Verbündeter der beiden illegalen Migranten aus Osteuropa sein könnte. Der Film erzählt von diesen Aspekten in Form eines Psychothrillers, der sowohl mit dem klar definierten Raum (das Schiff als Labyrinth und Panoptikum) wie mit den Elementen arbeitet.

Eintrittspreis: 5,– €

Samstag, 11.11.2023

21:00 Uhr FILMMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · Sankt-Jakobs-Platz 1 · 80331 München
Karten können jeweils eine Woche im voraus an der Kinokasse oder online unter
www.muenchner-stadtmuseum.de/film gekauft werden.

DOKUDRAMA: **ÎNTRE REVOLUȚII** (Between Revolutions) | Rumänien 2023 | R: Vlad Petri | D: Lavinia Braniște, Vlad Petri | S: Dragoș Apetri, Cătălin Cristuțiu, Vlad Petri | Stimmen: Victoria Stoiciu, Ilinca Hărnuț | 68 min | OmeU |

Zwei junge Frauen schließen Freundschaft: Die eine kommt aus Rumänien, die andere aus dem Iran. Es sind die 70er Jahre, sie treffen sich beim Studium, ein intimer Briefwechsel beginnt. 1979 erhebt sich der Iran gegen das Regime des Schahs, da ist Zohra schon wieder in ihrer Heimat. Umso eindringlicher werden nun die Berichte an ihre rumänische Freundin Maria. 1989 folgt die Revolution in Rumänien. In beiden Fällen geht die Sache nicht so aus, dass gerechtere Verhältnisse und eine bessere Ordnung entstehen. Auch das reflektieren die Stimmen der beiden Frauen, zu denen Vlad Petri eine Montage aus zeitgenössischem Bildmaterial setzt. Im Abspann wird eine konzeptuelle Pointe des Films enthüllt: Zohra und Maria erweisen sich als literarische Figuren, auferstanden aus Archiven eines Systems, das kein Briefgeheimnis kannte.

Eintrittspreis: 4,– €

Sonntag, 12.11.2023

17:00 Uhr FILMMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · Sankt-Jakobs-Platz 1 · 80331 München
Karten können jeweils eine Woche im voraus an der Kinokasse oder online unter
www.muenchner-stadtmuseum.de/film gekauft werden.

SPIELFILM: **CARBON** | Moldawien 2022 | R: Ion Borş | D: Mariana Starciuc | K: Ruben Agadjanean | M: Serghei Kharlamow | Mit: Dumitru Roman, Ion Vântu, Adriana Bîtcă, Igor Caras-Romanov, Lidia Novicov, Ion Coşeru, Vitalie Vasilachi | 102 min | OmeU | **Schwarze Komödie**

1992 stand Osteuropa am Rande eines Krieges. In Moldawien laufen die Vorbereitungen auf den ersten Jahrestag der Unabhängigkeit, aber in Transnistrien wird Russisch gesprochen, und gefährlich wirkende Männer haben dort das Sagen. Ein naiver junger Mann namens Dima macht sich Hoffnungen auf eine Wohnung, wenn er sich an die Front meldet. Ion Borş entwickelt von diesem Punkt aus eine latent absurde Geschichte um eine verbrannte, karbonisierte Leiche, in der immer wieder auch reale Gewaltverhältnisse durchschimmern. Köstliche Figurenzeichnung, großartige Landschaftsbilder und ein präziser Sinn für linguistische wie kulturelle Details ergeben einen mustergültigen Unterhaltungsfilm, der zugleich ein nationalgeschichtliches Statement ist. Denn Moldawien, der kleine Nachbar Rumäniens, ist heute ja wieder Frontstaat in einem Krieg in Europa.

Zu Gast: Ion Borş, Regisseur und Sergiu Cumatrenco jr., Produzent

Eintrittspreis: 4,– €

Freitag, 17.11.2023

18:00 Uhr FILMMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · Sankt-Jakobs-Platz 1 · 80331 München
Karten können jeweils eine Woche im voraus an der Kinokasse oder online unter
www.muenchner-stadtmuseum.de/film gekauft werden.

SPIELFILM: **LIBERTATE** (Freedom) | Rumänien 2023 | R: Tudor Giurgiu | D: Cecilia Ştefănescu, Tudor Giurgiu | K: Alex Sterian | Mit: Alex Calangiu, Cătălin Herlo, Ionuţ Caras, Iulian Postelnicu, Alexandru Papadopol, Andi Vasluianu, Cuzin Toma, Mirela Oprişor, Ştefan Iancu, Costel Caşcaval | 110 min | OmeU | **Politdrama**

Die Revolution in Rumänien in den letzten Tagen des Jahres 1989 war eine unübersichtliche Angelegenheit, weil sich noch in der Euphorie des „Sieges“ über das Diktatorenpaar Ceauşescu schon neue Autoritäten zu etablieren begannen. Tudor Giurgiu erzählt davon am Beispiel Sibiu und buchstäblich von unten: Viorel Stanese von der Justizpolizei wird als „Terrorist“ verhaftet und mit vielen anderen angeblichen Feinden der Revolution in einem leeren Schwimmbecken gefangen gesetzt. Giurgiu erzählt die Revolution als chaotischen Machtergreifungsprozess. Eine ganze Reihe von Figuren aus den Apparaten, aber auch junge Vertreter der Zivilgesellschaft finden sich auf der falschen Seite der Geschichte wieder. Das leere Schwimmbecken wird zum Sammelbecken der Verlierer der Revolution, und damit zu einem Sinnbild für das postkommunistische Rumänien.

Eintrittspreis: 4,– €

Samstag, 18.11.2023

18:00 Uhr FILMMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · Sankt-Jakobs-Platz 1 · 80331 München
Karten können jeweils eine Woche im voraus an der Kinokasse oder online unter
www.muenchner-stadtmuseum.de/film gekauft werden.

SPIELFILM: **CASTELUL CRĂIŢEI** (The Refuge) | Rumänien 2023 | R: Liviu Mărghidan | D: Alexandru Popa, Liviu Mărghidan | K: Mircea Valentin, Andrei Rădulescu | M: Alin Zăbrăuțeanu | Mit: Judith State, Dragoș Olaru, Adela Mărghidan, Radu Mărghidan, Florentina Țilea, Mihaela Alexandru, Dan Bordeianu, Ionuț Achivoaie | 80 min | OmeU | **Drama**

Rumänien ist ein Land, das für Touristen reiche Möglichkeiten bietet. Der Film führt in eine Gegend, die für Wanderer und Bergsteiger höchst attraktiv ist: die Munții Piatra Craiului in den Südkarpaten. Zwei Kinder verbringen dort mit ihren Eltern eine Ferienwoche, in größerer Gruppe, sodass zuweilen nicht auffällt, wenn die Kinder eigene Wege gehen. So machen sich der große Bruder und die kleine Schwester heimlich davon, sie wollen die Nacht in einem Refugium für Wanderer im höheren Gebirge verbringen. Unbefangen folgt die Schwester dem Bruder, der mit seinem Plan auf etwas Größeres hinauswill: denn die Familie ist im alltäglichen Leben getrennt, die Mutter lebt mit der Tochter in Paris, der Vater mit dem Sohn in Rumänien. Vor beeindruckender Naturkulisse lässt Liviu Mărghidan ein Drama ablaufen, das zugleich intim und repräsentativ für die Verhältnisse des Auswanderungslandes Rumänien ist. Ein Abenteuer-Film, unter durchaus abenteuerlichen und halsbrecherischen Umständen am Berg gedreht.

Eintrittspreis: 4,– €

Sonntag, 19.11.2023

17:00 Uhr FILMMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · Sankt-Jakobs-Platz 1 · 80331 München
Karten können jeweils eine Woche im voraus an der Kinokasse oder online unter
www.muenchner-stadtmuseum.de/film gekauft werden.

KURZFILM: **COPACUL** (The Tree) | Rumänien 2013 | R+D: Mihai Sofronea | K: Toni Cârțu | Mit: Costina Ciuciulică, Adrian Văncică | 13 min | kein Dialog | Ein Film in zwei Einstellungen über einen „Lebensbaum".

SPIELFILM: **CĂUTĂTORUL DE VÂNT** (The Windseeker) | Rumänien 2021 | R+D: Mihai Sofronea | K: Toni Cârțu | M: Massimiliano Nardulli | Mit: Dan Bordeianu, Olimpia Melinte, Adrian Titieni, Sebastian Pintilie, Doru Ana, Elias Ferkin, Dorian Boguța | 94 min | OmeU | **Drama**

Radu, ein Mann in den besten Jahren, bekommt eine schlimme Diagnose gestellt. Er hat allen Grund, sich für die wenige Zeit, die ihm noch bleibt, etwas Besonderes zu wünschen, er lässt sich treiben und landet in einer Landschaft im rumänischen Osten, ein offenes, weites Land, in dem er „den Wind suchen" kann. Er findet Gemeinschaft mit einem alten Sonderling (Adrian Titieni in einer für ihn besonders prägnanten Rolle), und lernt mit einer einsamen Mutter in einem Dorf das Leben neu schätzen. Mihai Sofronea verortet eine klassische Arthouse-Geschichte in einer konkreten Welt, er zeigt die rumänische Provinz als eine spirituelle Reserve. Wohin wird der Wind Radu von dort treiben? Trotz aller Todesahnung und -furcht eine durchaus optimische, lebensfrohe Erzählung – ein schöner Abschluss- und Abschiedsfilm.

Zu Gast: Mihai Sofronea, Regisseur und Drehbuchautor
Abschluss des Rumänischen Filmfestes in München mit der Verleihung des Publikumspreises

Eintrittspreis: 4,– €

18:00 Uhr Im Generalkonsulat von Rumänien · Richard-Strauss-Str. 149 · 81679 München

Abschluss der Rumänischen Kulturtage beim Rumänischen Generalkonsulat

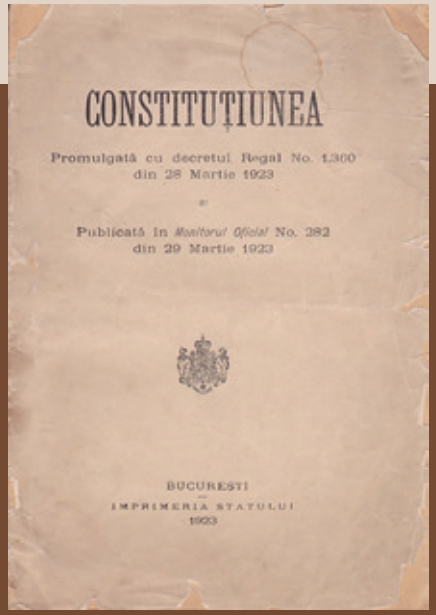
Vortrag organisiert von der Deutsch-Rumänische Kulturgesellschaft e.V. APOZITIA, in rumänischer Sprache:

„Die Verfassung von 1923. Die Neuerfindung Rumäniens nach dem Ersten Weltkrieg“

Vortrag gehalten von Dr. Ovidiu Buruiană, Professor an der A.I.Cuza Universität, Iasi, Fakultät für Geschichte.

Sergej Preissler beendet den Abend mit der Interpretation auf der Violine von der „Rumänischen Tänze“ von Béla Bartók.

Feierlicher Schlussempfang
Eintritt: frei



Der Versuch der Eliten, ganz Rumänien zu definieren: Die Verfassung von 1923.

Von Dr. Ovidiu Buruiană

„Art. 5 – Die Rumänen genießen ohne Unterschied der ethnischen Herkunft, der Sprache oder der Religion Gewissens-, Bildungs-, Presse-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit sowie alle durch Gesetz festgelegten Freiheiten und Rechte.“

Die neuen Bürger wollten sich an der Ausarbeitung einer neuen Verfassung beteiligen, die die Rechte und Freiheiten der ethnischen und konfessionellen Minderheiten, die nach der Vereinigung in größerer Zahl vorhanden waren, garantieren sollte.

Die Verfassung von 1923 bekräftigte den aktualisierten Verfassungsrahmen Rumäniens nach der Großen Vereinigung.

Veranstaltungspartner:

film museum münchen
CNCR
ikgs Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der LMU München
apozitia societate culturala germano-romana Deutsch-Rumänische Kulturgesellschaft e.V.
Das Generalkonsulat von Rumänien in München
Hotel am Markt
Musikseminar München e.V.
Rumänisches Kulturinstitut Berlin
triarte International

Sponsoren:

Alina Schregelmann
MerkaRo Markt
Daphne Popescu
Familie Dr. Schobel
Dr. Ileana Niculescu
Familie Stan
Anamaria Kartmann
Carmen Lazar
Jessica Linzing

Besonderen Dank an: Klaus Volkmer

Deutsch Rumänisches Forum Nürnberg
NOSA
MercaRO Markt
Taste of Home - Away from Home

„Kultur ist die schönste Brücke zwischen zwei Ländern.“

Brigitte Drodtloff
Vorsitzende Ge-Fo-Rum e.V.

GE·FO·RUM

Gesellschaft zur Förderung der Rumänischen Kultur und Tradition e.V.

Ge-Fo-Rum-Team:	Brigitte Drodtloff	- Vorsitzende
	Cristinel Gafita	- stellvertretender Vorsitzender
	Simona Nistor	- Schriftführerin
	Carmen Lazar	- Schatzmeisterin
	Edmund Fota	- Leiter der Öffentlichkeitsarbeit

WWW.GEFORUM.DE